

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1940)

Heft: 11-12

Artikel: Familie Benz beim Wintersport

Autor: Stebler, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772723>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

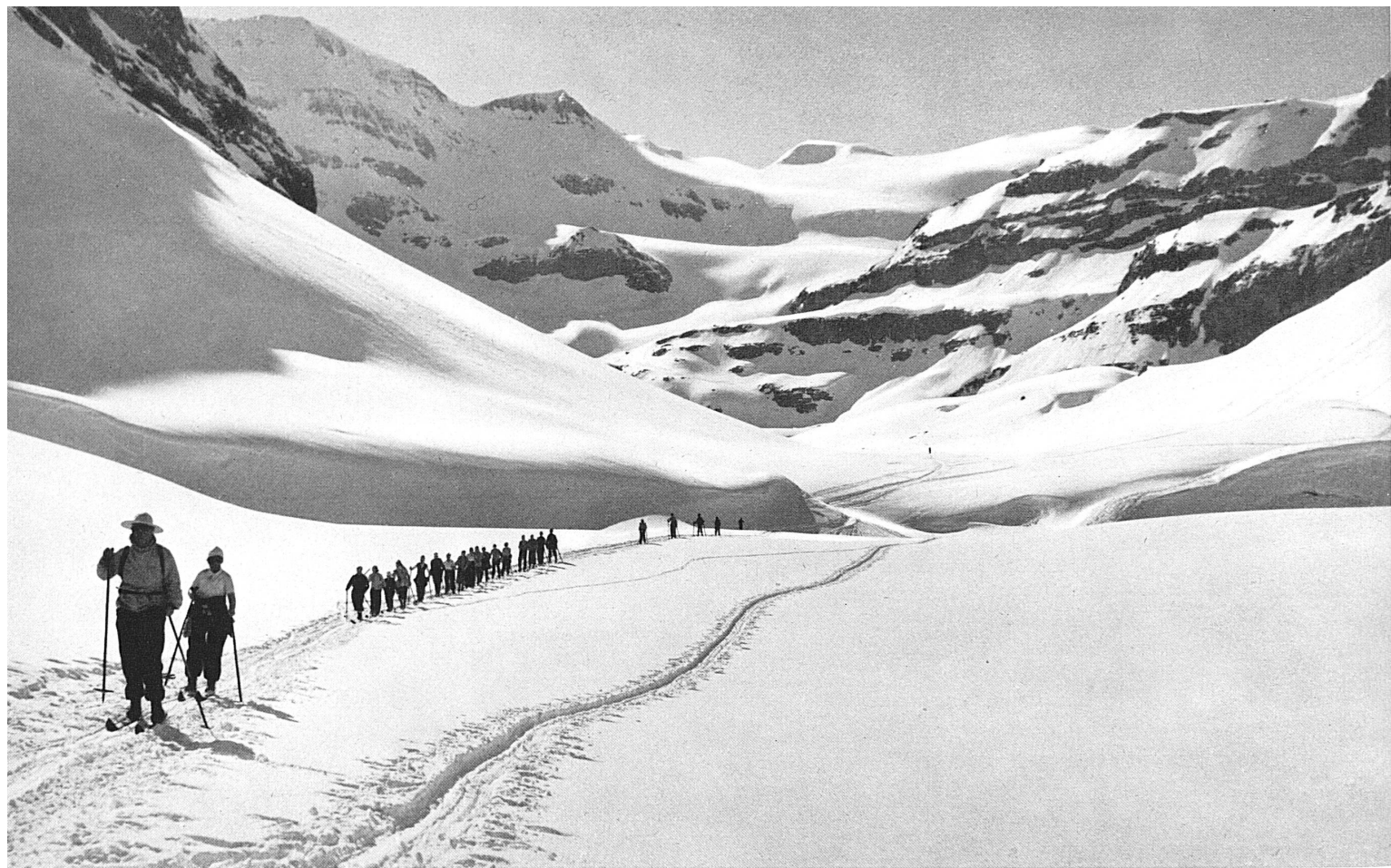
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

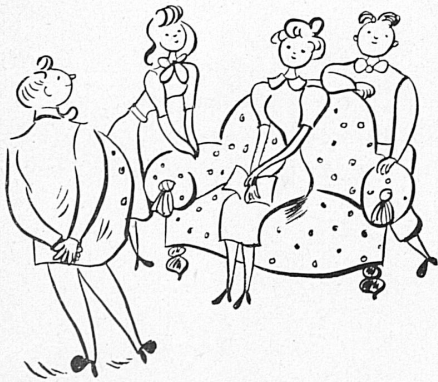
Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Familie Benz beim Wintersport

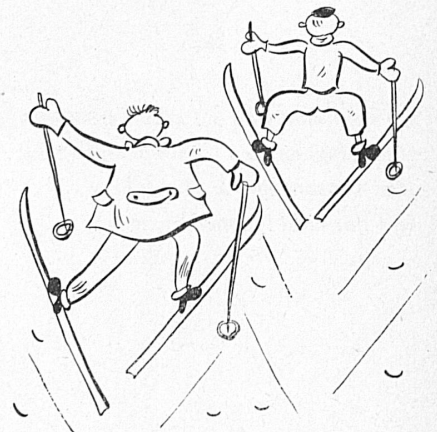
Von J. Stebler



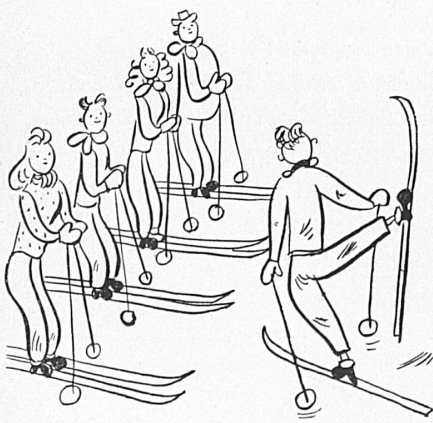
Wir stellen vor: Familie Benz
An der Familienkonferenz.
Daraus hervor geht der Beschluss
Zum Winterferiengenuß.



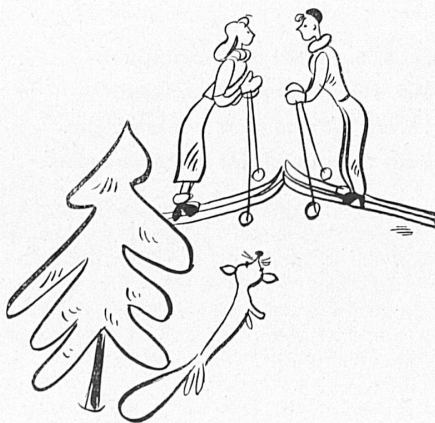
Zu Hause hängen Nebelschwaden
Bei ziemlich vielen Kältegraden,
Doch hier macht sich die Sonne breit,
Und auch ein Gasthaus ist nicht weit.



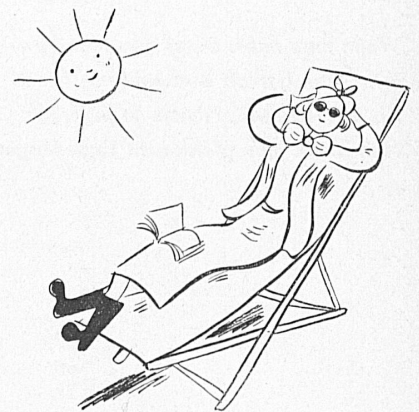
Hier kann man sich die Zeit verkürzen:
Der Sohn sowie der Papa stürzen
(als hätten sie auf einmal Flügel)
Sich spornstreichs auf den Übungshügel.



Die Tochter der Familie Benz
Übt auf die Skisprungkonkurrenz,
Hier lernt sie erst vor allen Dingen
Das Bein so richtig hochzuschwingen.



Und wie's so geht im Skigelände,
(dies Bild für sich allein spricht Bände
Und ghört nun mal so in die Landschaft)
Man macht im Handumdrehn Bekanntschaft.



Die Mutter unterdessen sitzt
Im Liegestuhl, und liest und schwitzt,
Sie liebt die Ruh; der Mann indessen
Ist mehr auf Rebenblut versessen.



Da sieht man wen auf seinen Brettern
Voll Kühnheit eine Leistung schmettern,
Und Benzens finden diesen Flug
fast gar nicht lobenswert genug.



Dieweil dem Sport die Jungen frönen
Muss sich Herr Benz an Ruhe gewöhnen,
Er geht spazieren in der Stille;
— Das scheint so seiner Gattin Wille.



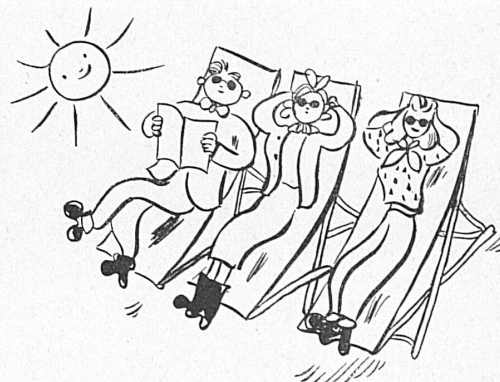
Das Herz schlägt höher, wenn man sieht,
Wie die hier ihre Kreise zieht,
Und insbesondere Frau Benz
Denkt an den eignen Jugendlenz.



Wenn man nichts Böses denkt, sodann
Trifft man gar oft Bekannte an,
Die fehlten noch, Familie Wenger;
Nun bleibt man gleich acht Tage länger.



Ein Skihas tanzt bekanntlich gern
Mit einem neuentdeckten Stern,
Vorerst tut man ganz ungezwungen.
Doch führt's vielleicht zu Folgerungen.



In den bequemen Liegestühlen
Gibt man sich hin den Frohgefühlen
Und denkt, wie wär die Welt doch mies,
So ohne Winterparadies!

Chumm mit i d'Winterferie!